

# Curriculum von Marco Lo Muscio

**Marco Lo Muscio** wurde am 23. Oktober 1971 in Rom geboren, wo er heute noch lebt. Marco ist einer der vielseitigsten Musiker seiner Zeit: Organist, Pianist und Komponist zugleich. In Italien ist er der Einzige, der mit den ehemaligen Mitgliedern der Band GENESIS, John und Steve Hackett, zusammenarbeitet.

Sein Studium für Klavier absolvierte er mit Auszeichnung an der Licionio Refice Musikakademie unter der Leitung von Maestro Tonino Maiorani. Innerhalb von weiteren drei Jahren vervollkommnete er sein Klavierspiel bei dem großen Pianisten Sergio Fiorentino (1927-1998) unter gleichzeitiger Verleihung des Meisterklassendiploms mit großer Anerkennung an der Akademie Bartolomeo Cristofori. Seine pädagogischen Studien absolvierte er ebenfalls cum laude an der Universität Roma Tre unter der Leitung von Prof. Giulio Sforza. Seine Doktorarbeit thematisierte die Musik von Keith Jarrett und Glenn Gould. Sein Orgelspiel perfektionierte Marco bei Prof. James Edward Goettsche, dem Titularorganisten der Basilika St. Peter/Petersdom (Vatikan).

Marco hat sich neben der Beschäftigung mit dem Werk von J. S. Bach und dem amerikanischen, englischen und französischen Repertoire eingehend Arrangements und Transkriptionen zeitgenössischer Musik von Keith Jarrett, Arvo Pärt, Ralph Vaughan Williams, Keith Emerson, Rick Wakeman, Jan Garbarek, Steve Hackett, Olivier Messiaen u. a. gewidmet.

Mittlerweile hat er mehr als 700 Konzerte gegeben, darunter bei mehreren der bedeutendsten Orgel- und Klavier-Festivals, als da wären:

**England: Cambridge** "Kings College Chapel"; **Oxford** "Exeter und Queens College Chapels"; Westminster Kathedrale in **London**, **Hull** City Hall, St. Martin Kirche in **Salisbury** und in den Kathedralen von **Canterbury**, **Lichfield**, **Chester**, **Blackburn**, **Rochester**, **Gloucester**, **Truro**, **St. David** und **Sheffield**; **Festival in the Shire** (Tolkien gewidmet) in **Wales**.

**Russland:** Glinka Capella und Großer Saal der Philharmonia Shostakovic" in **St. Petersburg**; Italienisches Kulturinstitut in St. Petersburg; Svetlanov Halle (Haus der Musik), St. Marien Kathedrale, Gnnessin Akademie and Baptistenkirche in **Moskau**; **Wolgograd** (Stalingrad) Philharmonie; in den Orgelsälen in **Chelyabinsk**, **Archangelsk**, **Kondopoga**, **Dubna**, **Kislovosk** und **Kirov**.

**Baltikum:** Dom zu **Riga** (Lettland) "Riga Dom Festival"; **Vilnius** (Litauen) "Christopher Summern Festival"; **Tallinn** (Estland) "Internationales Orgel-Festival  
**Finnland: Helsinki** " Church of Rock", Tyyki Jazz Festival, and Kathedralen von **Turku**, **Lahti** und **Mikkeli**.

**Schottland:** St. Giles Cathedral, **Edinburgh** und Memorial Chapel in der Universität von **Glasgow**.

**Schweiz:** St. Peter and Paul Kathedrale and Hammond Orgel Museum in **Zürich**.

**Dänemark: Kopenhagen** in der Holmens Kirche (der Kirche der Königin von Dänemark) und auf dem **Sorø** International Musik Festival.

**Norwegen: Bergen** Orgelsommer-Festival in St. Marien und St. Johannes; **Oslo:** Røa Kirke Internationales Festival und Italienisches Kulturinstitut; Kathedrale von **Molde**.

**Schweden:** In den Domen von **Göteborg** und **Uppsala**.

**Deutschland:**

St. Nikolai, **Leipzig**; **Wiesbaden:** Ev. Marktkirche und kath. St. Bonifatius-Kirche;

**Magdeburg:** Dom; **München:** Heilig Geist Kirche und St. Gabriel; in **Landsberg**, **Ingolstadt** und **Pforzheim**.

**Polen:** Festivals von **Danzig** (Oliwa) und **Frombork**.

**Frankreich: Straßburg:** St. Raphael; in **Obernai**, und **Paris**.

**Des Weiteren in: Island (Åland XXXI.** International Orgel-Festival, Bornholm),

**Belgien, Mallorca** (Palma de Mallorca), **Ukraine, Portugal**, in St. Nikolaus in **Prag**, in der Universität von **Sevilla/Spanien**. **Vatikan:** St. Petersdom, Clementina Kapelle in Anwesenheit von Papst Johannes Paul II.

**Italy: Rom:** I.U.C. "Aula Magna der Universität "La Sapienza", im Pantheon/ Barberini Palast, Marcello Theater, Villa Torlonia, Basilika St. Paul, St. Paul "innerhalb der Mauern", etc...; Pontino und Euro Mediterraneo Festivals. **Florenz:** Kirchen St. Maria dei Ricci und St. Stefano al Ponte Vecchio), Internationales Orgel-Festival **La Verna**, Dom und Piccolomini Palast in **Pienza** (zusammen mit Mario Luzi), "Dusk Day 2008" im Dom von **Orvieto**, St. Antimo Kathedrale, Internationales Orgel-Festival **Cantù**, Internationale Orgel-Festivals in **Fano und Porto San Giorgio, Tolkienian Path Festival in Piemont, Politeatro in Mailand**, Festival im **Valsesia**, Festival "La fabbrica del canto" in **Mailand**, etc...

Marco ist Titularorganist der Nationalen Kanadischen und St. Alexander-Kirchen in Rom. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter des Festivals „Internationaler Orgelsommer“ in Rom und weiteren Festivals.

Seine Einspielungen auf CD und DVD wurden sowohl im Rundfunk als auch im Fernsehen gesendet, zum Beispiel im englischen Fernsehen und Rundfunk der BBC, RAI TV, SAT TV2000, Radio Vatikan, Amolini TV/Russland, u. a. m.

Großen Erfolg erzielte Marco mit seinen letzten CD- und DVD-Aufnahmen sowohl beim Publikum als auch in der Rezension der Fachpresse in internationalen Magazinen in den USA, Großbritannien, Finnland (Colossus), Italien, Polen, Brasilien, u. a. m.

Marcos CDs werden von Drycastle Records veröffentlicht und über Camino Records in Großbritannien und von BTF in Italien vertrieben.

Erwähnenswert ist außerdem die Zusammenarbeit mit dem finnischen Magazin Colossus hinsichtlich verschiedener Projekte, welche von der französischen Schallplattenmarke Musea Records heraus gegeben werden. Zu nennen sind: „Rabid Dogs...Opening Themes“, „Dante:

Paradies“, Göttliche Kömodie Teil III“, „Homer: Ilias“, „The Tales of Edgar Allan Poe“, „Bocaccio: Dekamerone“, „Homage to Flower Kings“.

Marcos eigene Kompositionen für Orgel und Klavier werden von dem italienischen Verleger Ereffe Musica veröffentlicht.

Seine Musik wurde beim jährlichen „Londoner Festival für Neue Orgelmusik“ in der St. Paul's Kathedrale und weiteren Gelegenheiten aufgeführt.

Internationale Künstler wie **John Hackett, Christopher Herrick, Stephen Farr, Kevin Bowyer, Roger Sayer, Michael Eckerle, John Scott, Kevin Duggan, Alessandro Bianchi, Massimo Nosetti, Aivars Kalejs, Martina Doehring, Stephen Tharp, Andrew Canning, Fredrik Sixten, Renata Lesieur, Christopher Maxim, Daniel Pandolfo, Ekaterina Melnikova, Oksana Sinkova, Gunnar Petersen-Øverlein**, haben seine Kompositionen bereits gespielt.

Marcos Arbeit hat in der Zwischenzeit die Aufmerksamkeit von großartigen Musikern wie Rick Wakeman (ex YES), Keith Emerson (ex The Nice, Emerson, Lake & Palmer, etc.), Steve und John Hackett (ex GENESIS) erregt.

Marcos jüngste CD, welche dem Werk Tolkiens („Das Buch von Bilbo und Gandalf“) gewidmet ist, entspringt der Zusammenarbeit mit Pär Lindh sowie den Brüdern John und Steve Hackett.